

Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Nds.- e.V.  
Frau Bartke  
Vorstandsvorsitzende  
Alleestr. 1  
30167 Hannover



**CDU**

31.08.2022  
sk

Per E-Mail: [info@lag-hw-nds.de](mailto:info@lag-hw-nds.de)

## Beantwortung der Anfrage

Sehr geehrte Frau Bartke,

vielen Dank für Ihre Fragen. Damit Sie sich ein umfangreiches Bild über die Ziele und Maßnahmen der CDU in Niedersachsen für die nächste Legislaturperiode in Niedersachsen machen können, beantworten wir sehr gerne Ihre Fragen.

### Antworten auf die Fragen der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft e.V. zur niedersächsischen Landtagswahl 2022

#### **1. Hauswirtschaftliche Arbeitskräfte und Pflegekräfte werden trotz gleichen Qualifikationsniveaus in sozialen Einrichtungen unterschiedlich hoch entlohnt. Was tun Sie, damit sich dieses zukünftig ändert?**

Zu einer guten Pflege gehören die hauswirtschaftlichen Leistungen in den Pflegeeinrichtungen unbedingt mit dazu. Die hauswirtschaftlichen Leistungen müssen entsprechend entlohnt werden, um in Zukunft weiterhin junge Menschen für diesen Ausbildungsberuf zu interessieren und um Abwanderungen von hauswirtschaftlichen Kräften in andere Bereiche zu verhindern. Allerdings sind die Ausbildungen zur Pflegefachkraft und zur Fachkraft für Hauswirtschaft in der Pflege - abgesehen von der in beiden Fällen dreijährigen Ausbildungsdauer - nicht vergleichbar. Daher kann es für beide Berufsbilder keinen einheitlichen Tarifvertrag geben, wie ihn das Pflegelöhnerverbesserungsgesetz des Bundes für Pflegefachkräfte nun vorsieht. Wir werden uns auf Bundesebene dafür einsetzen,

dass bei weiteren Reformen in der Pflege auch die hauswirtschaftlichen Leistungen mit einbezogen werden.

- 2. Was tun Sie, um zukünftig ein mindestens zweistündiges Fach „Hauswirtschaft“ in allen Allgemeinbildenden Schulen, einschließlich der Gymnasien, ab Klasse 5 bis zur Abschlussklasse zur Vermittlung von Alltagskompetenzen einführen?**
- 3. Wie stehen Sie zu der Einführung eines Studiengangs Hauswirtschaft, die Absolvent\*innen befähigt, an Allgemeinbildenden Schulen (auch Gymnasien) zu unterrichten?**

*Die Beantwortung der Fragen 2 und 3 werden zusammengefasst:*

Hauswirtschaft und die damit verbundenen Teilbereiche sind wichtige Gebiete aus dem täglichen Leben eines jeden Menschen in Niedersachsen. Die Vermittlung von Grundkenntnissen der Hauswirtschaft im schulischen Kontext sowie die Unterrichtung unserer Kinder in einem solchen Fach unterstützen wir. Daher setzen wir uns für die Einrichtung einer Fortbildung Hauswirtschaft für allgemeinbildende Schulen unter Beteiligung einer niedersächsischen Hochschule ein. Zudem werden wir die bestehenden Aktivitäten des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft, der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft und der Berufsbildenden Schulen weiter fördern. Ebenfalls setzen wir uns für Fortbildungen in den Fachrichtungen Ökotrophologie und Lebensmittelwissenschaften von niedersächsischen Lehramtsstudierenden auf Hochschulniveau ein. Neben den bereits bestehenden Studienangeboten im Bereich Hauswirtschaft stehen wir weiteren Angeboten offen gegenüber, da wir entsprechendes Weiterentwicklungspotenzial sehen.

- 4. Wie stehen Sie zur Einführung eines Gutscheinmodells für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, die z.B. von Familien mit kleinen Kindern und anderen unterstützungsbedürftigen Personengruppen in Anspruch genommen werden können?**

Grundsätzlich sind wir diesem Modell zugeneigt. Das Gutscheinmodell nach belgischem Vorbild ist erfolgreich und lässt sich individuell einsetzen. Vor allem die Vorteile, Dienstleistungen von regulären Unternehmen für private Haushalte zu beziehen und somit die wirtschaftlichen Akteure vor Ort zu unterstützen ist ein positiver Aspekt dieses Modells.

- 5. Wie wird die Landesregierung die formalen Bedingungen für die Förderung von Ausbildungsverbänden in der Hauswirtschaft schaffen?**

Ausbildungsverbände vereinen die relevanten Partner wie Lehrkräfte und Ausbilder, regionale Unternehmenspartner sowie öffentliche Einrichtungen und Verbände. Wir unterstützen solche belastbaren Bildungsnetzwerke, die für eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Berufsausbildung stehen. Wir werden prüfen, wie wir den Bereich Hauswirtschaft in diesem Kontext noch breiter aufstellen können.

**6. Aufhebung des Klassenbildungserlasses für alle Fachschulen, um auch kleinere Klassengrößen zu ermöglichen. Fachschulklassen sollen nicht in der Statistik für Berufsbildende Schulen geführt werden, damit diesen Schulen keine wirtschaftlichen Nachteile entstehen.**

Wir werden im Bildungsbereich insgesamt die Klassengrößen reduzieren, um die Qualität des Unterrichts flächendeckend zu verbessern.

**7. Wie werden Sie die LAG HW Nds. e.V. als unabhängige und neutrale Fachstelle in Niedersachsen bei Ihrer Verstetigung unterstützen?**

Eine koordinierte Fachkräftesicherung ist von zentraler Bedeutung. Diese Koordinierung soll künftig verstärkt im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen erfolgen, die weitere wichtige Akteure in diesem Feld einbeziehen wird. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Berufsbild Hauswirtschaft gestärkt wird, das Image der Hauswirtschaft gesteigert wird und die Diskrepanz zwischen gesellschaftlichen Bedarfen und Fachkräften spürbar kleiner wird.

**8. Modellprojekt freiwilliges soziales Jahr mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft in Niedersachsen. Wie stehen Sie dazu?**

Das Image und die Wertschätzung für die Hauswirtschaft sollte verstärkt nach außen getragen werden. Daher befürworten wir es, weitere Fort- und Berufsausbildungen für junge Menschen zu schaffen. Wir werden uns für die Einführung eines freiwilligen sozialen Jahres mit Schwerpunkten im Bereich der Hauswirtschaft einsetzen.

Gemeinsam mit den Menschen in Niedersachsen wollen wir unser Land nach vorne bringen. Deshalb haben wir zunächst in einem ebenso intensiven wie interaktiven Prozess Ideen mit unseren Mitgliedern, mit Verbänden und den Bürgerinnen und Bürgern in Niedersachsen ausgetauscht. Dafür sind wir sehr dankbar. Am 9. Juli 2022 auf dem Landesparteitag in Lingen haben wir unser Regierungsprogramm abschließend beraten und beschlossen. Nun freuen wir uns, dass wir allen Niedersächsinen und Niedersachsen mit unserem Programm ein zukunftsgerichtetes und innovatives Angebot für die kommenden fünf Jahre machen können.

Alles Gute für Sie und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre CDU in Niedersachsen